

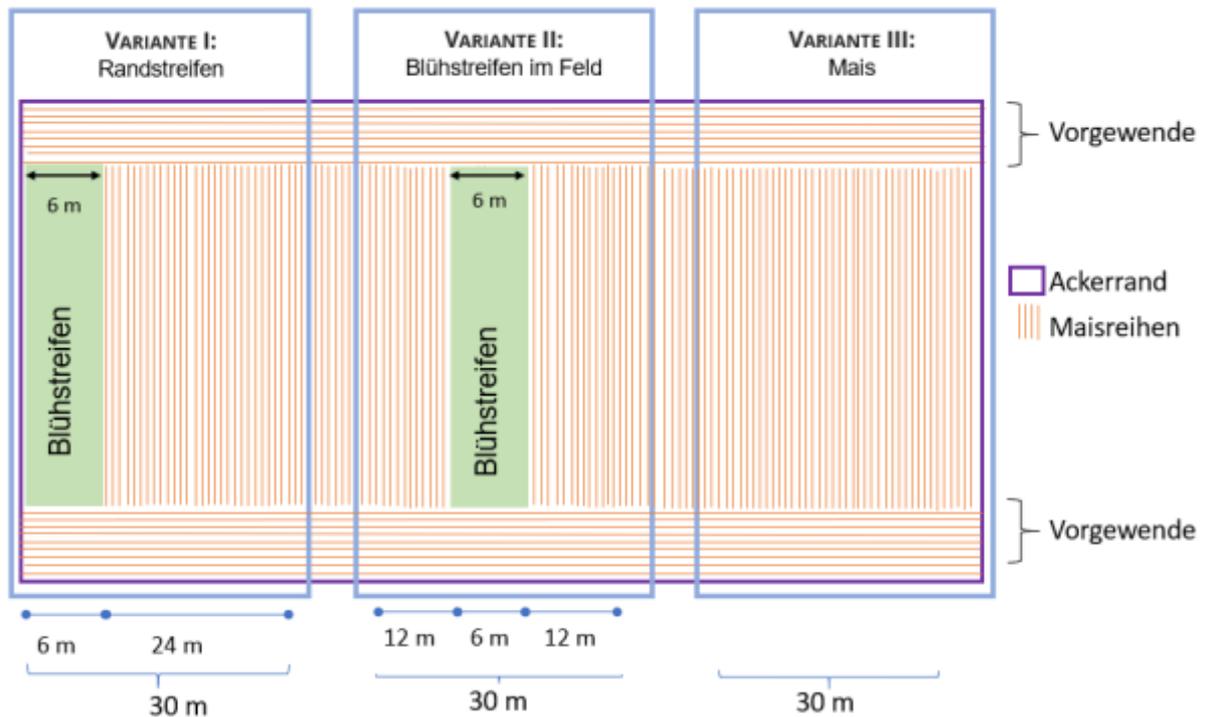
## Maisanbau für Artenvielfalt

### Versuchsaufbau – Praxisversuch I: Effekt der Blühstreifenplatzierung: „Feldrand“ vs. „Mittig“

Im **Praxisversuch** prüfen wir, wie sich die Platzierung des Blühstreifens auswirkt.

In jeder Versuchsparzelle werden drei Varianten getestet. **Variante I** umfasst die Standardbewirtschaftung zusammen mit einem 6 m breiten Blühstreifen am Rand des Feldes. Bei **Variante II** wird der Blühstreifen (6 m Breite) mittig gesät. **Variante III**. Kein Blühstreifen. Feldbreite für alle drei Varianten: mindestens 90 m.

#### Anbauplan



#### Voraussetzungen:

- Schlag ab 1,5 Hektar Fläche.
- Feldbreite mindestens 90 m.
- Zustimmung, dass der Schlag zur Insekterfassung, Pflanzenbonitur sowie für Handernte (Beerntung 5m<sup>2</sup> pro Parzelle) betreten werden darf.
- Zustimmung zur möglichen Entnahme von Boden-, Pflanzen- und Wasserproben auf diesem Schlag.

#### Anlage des Versuches:

- Wir liefern Ihnen die einjährige Blühmischung „WILDACKERMISCHUNG 95 von Becker-Saaten“ rechtzeitig vor der Maisaussaat (Frühling).
- Die Blühmischung sollte so früh wie möglich gesät werden (erste Märztag), spätestens zur Maisaussaat mit einer Aussaatmenge von 40 kg/ha.
- **Ein Blühstreifen** von 6 m Breite wird direkt am Rand des Feldes gepflanzt.
- **Der zweite Blühstreifen** (6 m Breite) wird zwischen den Maisreihen in einem Abstand von mindestens 36 m zum ersten Blühstreifen gepflanzt.
- Der gesamte restliche Schlag wird betriebsüblich bewirtschaftet

Bitte teilen Sie uns Aussaat- und Ernte-Termine mit, sobald diese absehbar sind

#### Monitoring:

- **Zwischen Mai und Oktober werden die Flächen besucht**, um die Anzahl der Insekten sowie die Entwicklung des Maises und der Blühstreifen zu erfassen.
- Kurz vor der Ernte entfernen wir pro Variante etwa 5 m<sup>2</sup> der Maispflanzen, um mögliche Ertragsunterschiede abzuschätzen.

#### Geboten werden:

- Einbindung in ein aktuelles Forschungsprojekt von hoher Relevanz
- die individuellen Ergebnisse der Untersuchungen
- Öffentlichkeitswirksame Beschriftung der Feldversuche (Schilder)
- Finanzieller Ausgleich von **400 €** pro Anbausaison plus Saatgut für Blühstreifen.
- Der finanzielle Ausgleich wird für Landwirte, die an einer zweiten Anbausaison teilnehmen, erhöht.

*Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei sind! Geben Sie uns doch kurz Bescheid, ob Sie teilnehmen möchten*

#### Ansprechpartner:

**Sabine Kurz**

Campus: CI3 212

Neckarsteige 6-1

072622 Nürtingen

Tel: [+49 7022 201334](tel:+497022201334) oder mobil unter [0176 83 77 28 12](tel:017683772812)

Email: [sabine.kurz@hfwu.de](mailto:sabine.kurz@hfwu.de)



#### **Projekthomepage BiodivRegio**

Erforschung von Konzepten zur Inwertsetzung von Lebensmitteln aus biodiversitätsfördernder, regionaler Landwirtschaft

<https://www.hfwu.de/biodivregio/>



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Baden-Württemberg



Hochschule  
für Wirtschaft und Umwelt  
Nürtingen-Geislingen